

osteuropa

54. JAHRGANG/HEFT 3/MÄRZ 2004

Bogusław Bakula Zwischen Wissenschaft und Kunst
Lembergs Kneipen in den 30er Jahren 3

Christiane Uhlig Geraubte Akten
Die Geschichte einer Odyssee 16

Debatte – Die EU vor der Überdehnung?

Heinz Theisen Überdehnung oder Überwindung?
Europas kulturelle Grenzen 34

Drei Etüden über Rußlands Neoautoritarismus

Zur Einführung 48

Margareta Mommsen Autoritarismus oder Demokratie?
Putins Rußland am Scheideweg 49

Manfred Sapper Machiavelli, das System Putin
und die Zukunft Rußlands 54

Karl Eimermacher Staatsmacht ohne Volk
Das System Putin und die Zukunft Rußlands 59

Ausstellung *Sledy – Spuren*. Deutsche und
Russen im *Haus der Geschichte* 67

Heiko Pleines Aufstieg und Fall
Oligarchen in Rußland 71

Robert Rudolph Aufbruch oder Niedergang?
Die Zukunft rußländischer
Wissenschaftsstädte 82

Bücher und Zeitschriften

Ein Jahrzehnt politischen und ökonomischen Wandels im postkommunistischen Europa	<i>Roger E. Kanet Lucia S. Minervini</i>	97
<i>Jutta Lindekugel</i> : Vielfalt der Dichtarten im Werk von Oswald Burghardt	<i>Elisabeth Vogel</i>	105
Kerben der Zeit. Ukrainische Lyrik der Gegenwart	<i>Wolfgang Schlott</i>	106
<i>Juri Andruchowytsh</i> : Das letzte Territorium. Essays	<i>Andreas Saurer</i>	107
<i>Gerhard Simon</i> , Hg.: Die neue Ukraine. Gesellschaft – Wirtschaft – Politik (1991–2001)	<i>Frank Golczewski</i>	108
<i>Andreas Kappeler</i> : Der schwierige Weg zur Nation. Beiträge zur neueren Geschichte der Ukraine	<i>Frank Golczewski</i>	109
<i>Caroline Milow</i> : Die ukrainische Frage 1917–1923 im Spannungsfeld der europäischen Diplomatie	<i>Frank Golczewski</i>	110
<i>Juliane Besters-Dilger</i> , Hg.: Die Ukraine in Europa	<i>Susan Stewart</i>	111
Polska – Ukraina: partnerstwo kultur	<i>Wolfgang Schlott</i>	112
<i>Grzegorz Przebinda</i> : Większa Europa. Papież wobec Rosji i Ukrainy	<i>Alfons Brüning</i>	114
Deutscher Oktober 1923. Ein Revolutionsplan und sein Scheitern	<i>Ralf Zwengel</i>	116
<i>Karsten Brüggemann</i> : Von Krieg zu Krieg, von Sieg zu Sieg. Motive des sowjetischen Mythos im Massenlied der 30er Jahre	<i>Michael John</i>	117
<i>Joachim Hoffmann</i> : Die Tragödie der „Russischen Befreiungsarmee“ 1944/45, Wlassow gegen Stalin	<i>Boy Meinert Boysen</i>	118
<i>Dietrich Beyrau</i> , Hg.: Im Dschungel der Macht. Intellektuelle Professionen unter Stalin und Hitler	<i>Susanne Schattenberg</i>	120
<i>Karen Laß</i> : Vom Tauwetter zur Perestrojka. Kulturpolitik in der Sowjetunion (1953–1991)	<i>Susanne Schattenberg</i>	121
<i>Karsten Brüggemann</i> : Die Gründung der Republik Estland und das Ende des „Einen und unteilbaren Rußland“	<i>David Feest</i>	122
<i>Thomas Schmidt</i> : Die Außenpolitik der baltischen Staaten	<i>Franz Preißler</i>	123
<i>Marju Lauristin, Mati Heidmets</i> , Hg.: The Challenge of the Russian Minority. Emerging Multicultural Democracy in Estonia	<i>David Feest</i>	124
Eingesandte Bücher		126
Bibliographie		128
OSTEUROPA-Mitteilungen		139
Zum Tod von Assen Ignatow		142
Abstracts		143

A b s t r a c t s

Bogusław Bakula

Eine Welt zwischen Wissenschaft und Kunst

Lemberger Kneipen der 1930er Jahre

Das städtische Leben im Lemberg der Zwischenkriegszeit war legendär. Restaurants, Cafés und Hotels erfreuten sich großer Beliebtheit in der Polnischen Republik und über ihre Grenzen hinaus. Aus der Kneipen-Perspektive von Szkocka, Atlas, Pod Gwiazdką gesehen erscheint Lemberg als ein besonderer Texttyp mit eigener semiotischer Umrahmung, inneren Kompositionsregeln, Hierarchie und Wertesystemen. Der Lemberger Text ist ein Mythos von großem kulturschöpferischem Wert.

Christiane Uhlig

Geraubte Akten

Die Geschichte einer Odyssee

Der Streit zwischen Deutschland und Rußland um die Rückgabe geraubter Kunstwerke ist immer wieder Gegenstand öffentlicher Aufmerksamkeit. Weniger bekannt ist die Geschichte der Archive, die ursprünglich von nationalsozialistischen Einsatztruppen geraubt worden waren, bei Kriegsende requiriert und von „Trophäenkommissionen der Roten Armee“ in die UdSSR gebracht wurden. Dort dienten sie dem Geheimdienst zu operativen Zwecken. Erst 1991 wurde ihre Existenz öffentlich bekannt. Seitdem sind diese Archive Gegenstand internationaler Auseinandersetzungen mit ungewissem Ausgang.

Heinz Theisen

Überdehnung oder Überwindung?

Europas kulturelle Grenzen

Die kulturellen Grenzen der Europäischen Union wurden bis zur Debatte um die Beitrittskandidatenfähigkeit der Türkei kaum thematisiert. Dabei stellen sie sich längst bezüglich der Integration von orthodox geprägten Ländern wie Bulgarien und Rumänien und bezüglich der islamisch geprägten Regionen Südosteuropas. Angesichts der Multikulturalität Europas wären umfassende interkulturelle Lernprozesse aber die Voraussetzung einer politischen und ökonomischen Integration. Wenn diese nicht bereits vor den Beitritten geschaffen werden, droht eine kulturelle Überdehnung der Europäischen Union und die Gefährdung der europäischen Gouvernanz.

Heiko Pleines

Aufstieg und Fall

Oligarchen in Rußland

Geschäftsbanken und den aus ihnen hervorgegangenen Holdinggesellschaften wurde unter dem Sammelbegriff der Oligarchen weitreichender Einfluß auf die rußländische Politik vor allem in der zweiten Amtszeit von Präsident Boris E'lcin unterstellt. Der Beitrag rekonstruiert und analysiert ihren Aufstieg, die Mechanismen der Machtbildung und der politischen Einflußnahme.

Robert Rudolph

Aufbruch oder Niedergang?

Die Zukunft rußländischer Wissenschaftsstädte

Der politische und wirtschaftliche Wandel in Rußland seit den 1990er Jahren veränderte die Existenzbedingungen der ehemals sowjetischen Wissenschaftsstädte, die gegenwärtig sehr unterschiedliche Entwicklungspfade erkennen lassen. So bietet die Konzentration des wissenschaftlichen und technologischen Potentials im Moskauer Gebiet Voraussetzungen für eine dynamische Technologieentwicklung. Eine Bedingung für die langfristige Entstehung einer global orientierten Technologieregion ist die regionale Integration der vormals in administrativer, ökonomischer und sozialer Hinsicht isolierten Wissenschaftsstädte.